



Humboldt-Abend im Gästehaus der Universität Hamburg

Geesthacht, 29. Mai 2017

Sehr geehrte Freunde und Mitglieder des Hamburger Humboldt Clubs,
liebe Humboldtianerinnen, liebe Humboldtianer,

nach einer kleinen Pause in der Serie unserer Humboldt-Abende möchten wir Sie heute zu unserem nächsten Treffen in das Gästehaus der Universität Hamburg - Stiftung Weltweite Wissenschaft einladen.

Unser Gast, **Anke Hoffmann** wird zunächst Aktuelles aus der **Alexander von Humboldt-Stiftung** berichten. Frau Hoffmann ist in der AvH-Auswahlabteilung im Referat Chemie und Geowissenschaften tätig und Ansprechpartnerin unseres Hamburger Humboldt-Clubs bei der Stiftung in Bonn.

Herrn Prof. Dr. Michael Fröba konnten wir für einen Einblick in seine Arbeit an der **Universität Hamburg** gewinnen. Er ist ehemaliger Feodor-Lynen-Stipendiat der AvH und beschäftigt sich am Fachbereich Chemie mit einer Reihe von materialwissenschaftlichen Fragestellungen, die einen direkten Bezug zur 'Energieproblematik' aufweisen. Ein Problem ist die begrenzte Verfügbarkeit fossiler Energieträger. Auch vor dem Hintergrund der globalen Klimaerwärmung ist der Ersatz von fossilen Brennstoffen notwendig, um die Emission von Treibhausgasen, allen voran CO₂, zu minimieren. Das Thema seines Vortrags lautet:

„Ohne Batterieforschung keine Elektroautos“.

Zeit: Dienstag, 27. Juni 2017 von 18.00 bis 20.00 Uhr
Ort: 20148 Hamburg, Rothenbaumchaussee 34

Im Anschluss an den Vortrag laden wir Sie zu Gesprächen bei einem kleinen Imbiss ein. Bitte nutzen Sie für Ihre Zu- oder Absage bis zum 22.06.17 unsere Online-Umfrage mit dem Titel "Humboldt-Abend". Die Adresse zur Umfrage lautet:

<https://doodle.com/poll/8w4he2db22mfkkq4>

Wir freuen uns auf anregende Gespräche.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Döhl - Oelze'.

Dr. Rainer Döhl-Oelze